
Landesfamilienrat

Baden - W ü r t t e m b e r g



Rotebühlstraße 131 70197 Stuttgart
Tel.: 0711/625930 Fax: 0721 / 151 28 2003
info@landesfamilienrat.de
www.landesfamilienrat.de

Pressemitteilung

Quote nicht um jeden Preis

Landesfamilienrat begrüßt Vorgehen gegen RTL. Der richtige Umgang mit Medien muss gelernt und unterstützt werden.

Der Landesfamilienrat Baden-Württemberg begrüßt das Vorgehen der Landesmedienanstalten gegen einige Folgen der RTL-Casting-Show „Deutschland sucht den Superstar“. Die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) hatte jüngst Verstöße gegen die Jugendschutzbestimmungen festgestellt und ein Bußgeld verhängt. Kinder unter 12 Jahren könnten in ihrer Entwicklung beeinträchtigt werden auf Grund des herabwertenden Verhaltens der Jury und der redaktionellen Gestaltung der Casting-Auftritte.

Dem Landesfamilienrat ist dabei bewusst, dass die immer weiter verbreiteten Casting-Shows im deutschen Fernsehen auf einer freiwilligen Mitwirkung der Kandidatinnen und Kandidaten beruhen. Insofern liegt auch eine gewisse Mitverantwortung bei den betroffenen jungen Menschen selbst - oder bei ihren Eltern. Andererseits rechtfertigt dies nicht, auch im Falle von als „dürftig“ beurteilten Leistungen, dass die Jury in verletzender Weise gegen die Bewerberinnen und Bewerber vorgeht. Die Ausgestaltung der Sendung vermittelt häufig eine herabwürdigende Beurteilung und Behandlung der jugendlichen Laien, die von den „Profis“ weder sach- noch fachkundig vermittelt wird und bei der eine "nachgehende Fürsorge" nicht erkennbar ist.

Dabei gibt es eine klare Pflicht des Senders, trotz aller Quotenjagd die Grundsätze von Menschenwürde und journalistischer Korrektheit nicht zu verletzen. Im aktuellen Vorgehen der Kommission für Jugendmedienschutz sieht der Landesfamilienrat ein wichtiges und ermutigendes Signal seines Wächteramtes: Trotz aller Marktoffenheit mit ihren Gesetzmäßigkeiten gibt es Grenzen, deren Einhaltung für die Gesellschaft unverzichtbar ist.

Der Umgang mit Medien und ihren Inhalten will gelernt sein. Deshalb fordert der Landesfamilienrat Politik und Medienvertreter dazu auf, die Bedeutung von Eltern- und Familienbildung deutlich zu stärken. Zudem erwartet der Landesfamilienrat von Schulen und Verantwortlichen in der Jugendarbeit, Sendungen, die zur sozial-ethischen Desorientierung beitragen können, mit den Kindern und Jugendlichen in geeigneter Weise zu thematisieren.

Der Landesfamilienrat Baden-Württemberg ist ein Zusammenschluss von Verbänden und Organisationen, die landesweit in der Arbeit für und mit Familien engagiert sind.

Ansprechpartnerin: Rosemarie Daumüller (Geschäftsführung), Tel.: 0711 / 625930